

Ziele des Fördervereins

Hilfestellung bei frühzeitiger Identifizierung von Hochbegabung

Individuelle Förderung von hochbegabten Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext

Förderung von Schwerpunktschulen mit individuell abgestimmten Maßnahmen aus den Bereichen Grouping, Akzeleration und Enrichment

Einrichtung einer Schule für Hochbegabte unter Einsatz spezifischer Didaktik zur ganzheitlichen Förderung der kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklung hochbegabter Kinder und Jugendlicher

Informationsveranstaltungen für Lehrer zum Thema Hochbegabung

Ehrenamtliche Elterninformation in den Räumen des Kinderschutzbundes Erlangen

Außerschulische Förderung von Lernmotivation und sozialen Fähigkeiten mit themenspezifischen Veranstaltungen

Unterstützungsmöglichkeiten für den Verein:

- ∅ als ehrenamtlich tätiges Mitglied
- ∅ als Fördermitglied
- ∅ durch Spenden

edison

förderverein hochbegabtschule franken e.V.
ist gemäß Freistellungsbescheid des Finanzamtes Erlangen vom 12.05.06 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit und als gemeinnützig anerkannt.

Bankverbindung:

Raiffeisen-Volksbank Erlangen-Höchstadt e.G.
BLZ: 763 600 33
Konto-Nr.: 1 530 852

Herausgeber:

Dipl.-Ing. (Univ.) Joachim Scheuermann

Anschrift:

edison
förderverein hochbegabtschule franken e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 15 11
91005 Erlangen
Tel.: + 49 911 63 222 970
Fax: + 49 911 63 29 336
Web: edison-ev.de
Mail: kontakt@edison-ev.de
V.i.S.d.P.: Joachim Scheuermann
© Dr. C. u. J. Scheuermann, 2007

**Hochbegabung als Chance
bei entsprechender Erziehung
und Unterrichtsgestaltung**

Hochbegabung

Seitens der Forschung gibt es im Bereich Hochbegabung nicht das eine Modell; es werden mehrere Theorien diskutiert.

Hochbegabte Kinder sind ihrer Altersgruppe intellektuell voraus. Das Lernverhalten von Hochbegabten unterscheidet sich von dem ihrer Altersgenossen: sie lernen schneller und benötigen weniger Wiederholungsphasen.

Bei permanenter Unterforderung erfolgt kein ausreichender Erwerb von Arbeits- und Lerntechniken.

Ungünstige Auswirkung:

Minderleistung durch:

- Ø Erlöschen der natürlichen Neugier
- Ø Beeinträchtigung des Selbstwertgefühls
- Ø Entstehen von Defiziten in der Lernstruktur

Förderung im schulischen Kontext

Unser derzeitiges Schulsystem - basierend auf einem an der durchschnittlichen Begabung orientierten Unterricht - wird den Bedürfnissen von Hochbegabten nicht gerecht.

Kurzfristig:
Einrichtung von regionalen Schwerpunkt-schulen mit speziellen Förderangeboten für Hochbegabte.

Langfristig:
Einrichtung einer staatlich anerkannten Ersatzschule für hochbegabte Kinder und Jugendliche.

Grundlagen:

Artikel 3 GG

Artikel 128 der Bayrischen Verfassung

„Schulpflicht schließt auch Pflicht der Schule zur Förderung der Verpflichteten mit ein“ (Schlichte-Hiersemenzel, 2001)

Förderung des Lernens

„Lernen im Gleichschritt ist ein Modell der Vergangenheit“ (Bosse)

„Ideal wäre es, wenn jeder das Seine und nicht jeder das Gleiche bekäme“ (Pestalozzi)

- Ø Binnendifferenzierung statt Einheitsunterricht

Hochbegabte sollten durch spezielle **Förderprinzipien** aus folgenden Bereichen unterstützt werden:

- Ø Grouping
- Ø Akzeleration
- Ø Enrichment, soweit es der kognitiven Strukturierung förderlich ist

Veränderung der Leistungsbedingungen für Hochbegabte

- Ø Förderung der Leistungsmotivation
- Ø Stärken des Selbstvertrauens
- Ø Förderung der Persönlichkeitsentwicklung